

29.09.04

EU - K

Vorlage

an den Bundesrat

Bewerbungen der Städte Braunschweig, Bremen, Essen, Görlitz, Halle, Karlsruhe, Kassel, Lübeck, Potsdam und Regensburg für die "Kulturhauptstadt Europas 2010"

Kerstin Müller

Staatsministerin im Auswärtigen Amt

Berlin, den 29. September 2004

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Dieter Althaus

Sehr geehrter Herr Bundesratspräsident,

ich freue mich, Ihnen anliegend die Bewerbungen zehn deutscher Städte für die "EU-Kulturhauptstadt 2010" übermitteln zu können. Alle Bewerbungen gingen fristgemäß zum 30. Juni 2004 im Auswärtigen Amt ein. Am 2. Juli stellten die zehn Bewerberstädte im Rahmen einer Veranstaltung mit hochrangigen Gästen und Vertretern der Presse ihre Bewerbungen im Auswärtigen Amt öffentlich vor.

Nach dem zwischen Bundesrat, Kultusministerkonferenz und Auswärtigem Amt festgelegten Verfahren übermittle ich die Unterlagen hiermit dem Bundesrat und bitte diesen um Stellungnahme zu den Kandidaturen.

Siehe auch Drs. 914/03 und 516/04

In Anbetracht des Umfangs der Bewerberunterlagen füge ich diesem Brief nur die Übermittlungsschreiben der Städte bei. Die Bewerberunterlagen im Original werden vom Auswärtigen Amt zeitgleich Ihrem Büro zugestellt. *)

Ich wäre dankbar für die Übermittlung der Stellungnahme des Bundesrates im Laufe des zweiten Quartals 2005, damit das Auswärtige Amt das Ergebnis bis Ende September 2005 den EU-Gremien übergeben kann, die dann die letztgültige Entscheidung treffen.

Die Gemeinschaftsinitiative "Kulturhauptstadt Europas" ist eines der erfolgreichsten Projekte der EU. Seit vielen Jahren trägt sie auf besondere Weise dazu bei, den Menschen in Europa ein zunehmend starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit zu vermitteln.

Diese Initiative ist auch ein Beweis dafür, welche große Bedeutung die kulturelle Dimension für das Zusammenwachsen Europas hat.

Das Auswärtige Amt wird das weitere Verfahren mit Interesse verfolgen. Ich hoffe, daß Deutschland die Erfolge von Berlin (1988) und Weimar (1999) wiederholt und wir unseren europäischen Nachbarn Deutschland von seiner besten Seite zeigen: weltoffen, tolerant und voller kreativer Ideen.

Ich wünsche dem Vorhaben weiterhin gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen
Kerstin Müller

*) Vom Umdruck des Übermittlungsschreiben der Städte wird abgesehen. Sie werden mit den Bewerbungsunterlagen gesondert verteilt werden.